

# Architektur



## Branchentrends

Das österreichische Fachmagazin „Architektur“ füttert seinen Auftritt jeden Monat mit den aktuellen Heftthemen, die kurz vorgestellt werden. Ein Kalender informiert über wichtige Ereignisse der Branche, nicht nur in Österreich. Plus Online-Abo-Möglichkeit.



## Nachrichtenpool

Aktuelle Meldungen aus der Architektur-Szene sind auf dieser Plattform verfügbar. Ob es um Niedrigenergie-Häuser, um die Architektur-Biennale 2004 oder um den internationalen Architekturpreis für innovative Raumkonzepte geht – hier können sich sowohl Branchen-Insider als auch interessierte Laien über Neues aus der Szene informieren. Dazu gibt es relevante Links und – in Kooperation mit Partner-Sites – Rechenmodelle für Immobilien- und Baukosten. Die angebotenen Infos richten sich dabei ebenso an Bauherren wie an Architekten.

## Die Kirche „Dives in Misericordia“ in Rom

Hinter der schmucklosen Webfassade verbergen sich handfeste Infos

## Historie auf Abruf

Noch im Entstehen ist der Online-Bildindex für Kunst und Architektur in Deutschland. Er soll langfristig Aufnahmen sowohl noch existierender als auch schon vernichteter Kunst- und Bauwerke zur Verfügung stellen – geordnet nach topografischen oder thematischen Gesichtspunkten. Zurzeit sind schon über 1,4 Millionen Bilder verfügbar, das Gros davon in Schwarz-Weiß. Träger des in Deutschland einmaligen Projekts ist Foto Marburg, Teil des Kunstgeschichtlichen Instituts der Uni Marburg und Dokumentationszentrum für Kunstgeschichte. Auf die Internet-Bestände zugreifen können nicht nur Wissenschaftler, sondern auch Laien, da die Site für jeden frei zugänglich ist. Bei der Recherche treten zwar noch Fehlermeldungen auf, aber grundsätzlich klappt es, die gewünschten Abbildungen anzusehen

Von der Antike bis zur Moderne:  
Mega-Sammlung an Kunst- und  
Gebäudefotografien



und auch online zu bestellen – eine Preisliste gibt es auf der Website. Wie das Heimatdorf vor fünfzig Jahren ausgesehen hat, lässt sich beispielsweise mit etwas Glück hier recherchieren. Und wenn es mit der Online-Suchfunktion nicht gleich klappt, können Interessenten eine E-Mail-Anfrage an das Team des Bildindex schicken. Das wissenschaftlich ausgebildete Personal bearbeitet den Wunsch dann individuell.

Momentaufnahme eines Mammutprojekts,  
das noch Schwächen aufweist

## Schaffe, schaffe ...

Wer bauen oder modernisieren will, findet hier gebündelt alle nötigen Infos, um das Vorhaben richtig anzupacken – vom Wissen in Sachen Baukredit über Kontakte zu Behörden bis hin zu einem nützlichen Baulexikon. Das meiste läuft über Links zu Partner-Sites – Baulite.de fungiert nur als Plattform. Das eigentliche Herzstück des Dienstes ist aber eine große Datenbank mit einer detaillierten Baupartnersuche. In dieser kann der zukünftige Bauherr passende Handwerker, Ingenieure, Architekten, Hersteller oder Händler recherchieren – sofern diese bereit waren, für ihren Eintrag zu zahlen. Der ist gestaffelt nach Basis-, Standard- und Premium-Eintrag. Drumherum gibt es viel Extra-Service wie News, Wissenswerte



zu Baurecht, zu Energie und Umwelt oder zu Verbänden. Unter „Stadt-Portale“ sind, erneut per Querverlinkung, alle deutschen Bau-, Kataster- und Grundbuchämter erreichbar.

Nützlicher Service für Hausbesitzer und solche, die es noch werden wollen